

inSites

Unlocking Insights from the World of Placemaking

No.1

VOM BLATT PAPIER ZUM GRÜNEN RAUM

Wie Nachhaltigkeit das (Store-)Design transformiert



umdasch

THE STORE MAKERS

EINLEITUNG

Wo Trends auf Flächen treffen

inSites ist das neue Online-Format von umdasch The Store Makers. Es beschäftigt sich mit Entwicklungen, Trends und Innovationen bei der Schaffung von Räumen. Der Name ist dabei Programm: Das Format will tiefe Einblicke (Insights) in verschiedene Orte (Sites) geben – seien es Retailflächen, Büros, Foodcourts oder andere spannende Räume der Begegnung. inSites zeigt, was die Placemaking-Industrie bewegt: es deckt Hintergründe auf, beleuchtet komplexe Themen und rückt jene Menschen in den Fokus, die sich täglich damit beschäftigen, Räume noch funktionaler, ästhetischer, nachhaltiger – kurz: noch besser zu gestalten.

2024 wird inSites grün

Nachhaltigkeit zieht sich als Schwerpunkt-Thema durch die inSites des Jahres 2024. Dabei dreht sich alles um den [umdasch Sustainability Guide](#). Dieser wurde von den Store Makers nach dem [umdasch Messeauftritt auf der EuroShop 2023](#) erstellt. Unter dem Motto „Plant an idea“ waren die Besucher des wichtigsten Branchentreffens für den Handel aufgerufen, ihre Ideen für einen zukunftsfähigen Point of Sale am umdasch Sustainability Tree festzuhalten.

Viele spannende und wertvolle Inputs konnten gesammelt werden. So entstand ein umfangreicher Guide mit sechs Schwerpunkten, die es aus Sicht der Store Makers bei der Schaffung nachhaltiger Räume zu beachten gilt. Von Store Design und Energie über Digitalisierung und Materialien bis hin zur Gebäudesubstanz und Lieferkette werden verschiedene Aspekte betrachtet, die zu umweltfreundlichen und ressourcenschonenden

Räumen beitragen. Die wichtigste Ressource – und damit die Basis des Guides – ist jedoch der Mensch. Egal ob Händler oder Dienstleister, Investor, Eigentümer oder Mieter, Kunde, Konsument oder Mitarbeiter. Die Frage ist nicht mehr, ob man sich Nachhaltigkeit leisten kann, sondern ob man es sich leisten kann, nicht auf Nachhaltigkeit zu setzen. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreiche, nachhaltige Räume schaffen.

Ihre Store Makers von umdasch wünschen inspirierende Lesemomente!

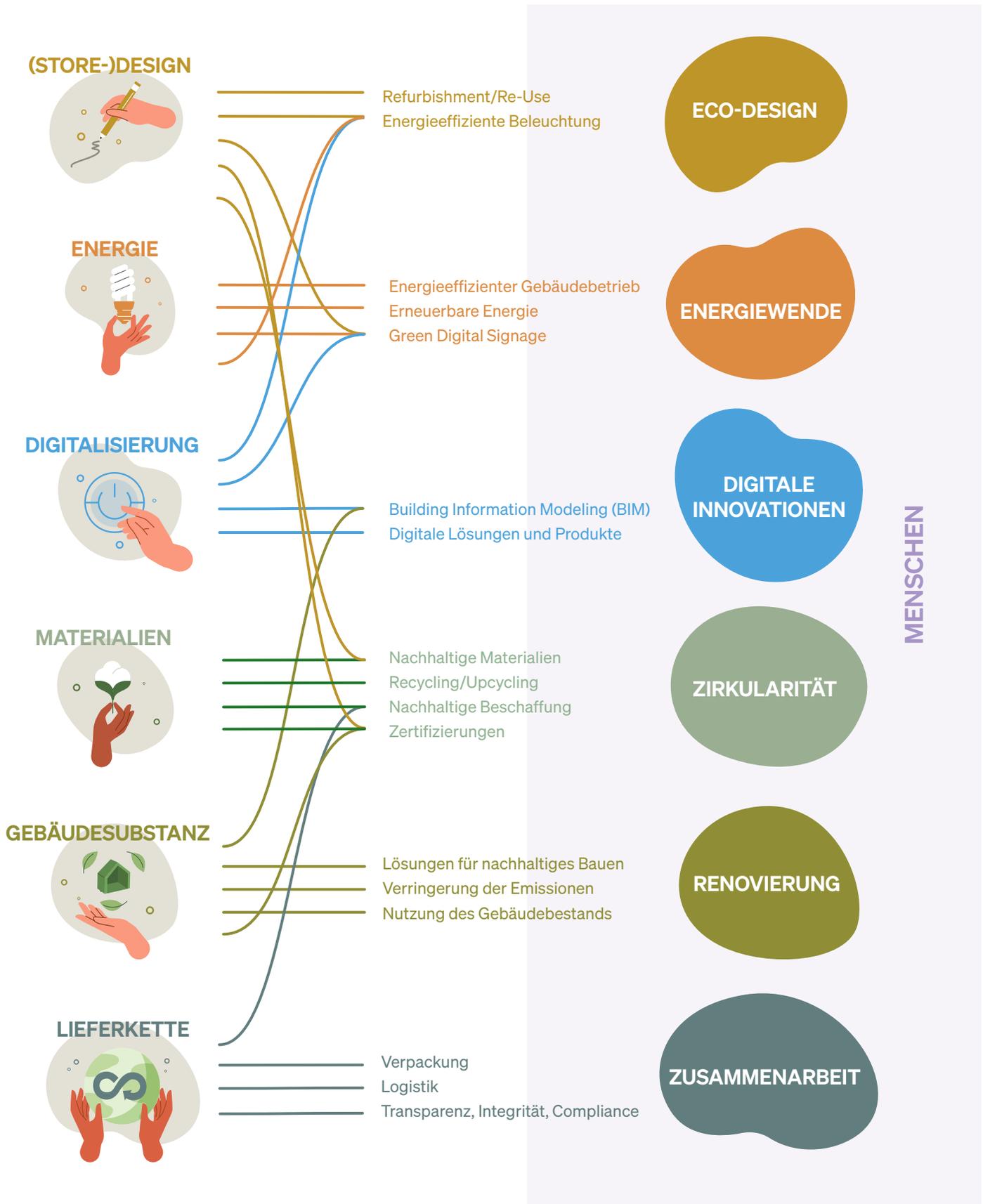
EXECUTIVE SUMMARY

Die erste Ausgabe des neuen umdasch Online-Formats inSites widmet sich dem Thema (Store-) Design und dessen maßgeblichen Einfluss auf die Nachhaltigkeit von Verkaufsflächen und anderen Räumen. Das Trend Paper ist das erste der sechsteiligen Nachhaltigkeitsreihe und zeigt, welche kleinen, aber wirkungsvollen Veränderungen im Rahmen von [Refurbishments](#) möglich sind. Es gibt Einblicke in [nachhaltige Materialien](#), [energieeffiziente Lichtplanung](#) und [Green Signage](#) als wichtige Bestandteile des Designs. Auch [Zertifizierungssysteme](#), die neue Maßstäbe in puncto nachhaltiger Inneneinrichtung setzen, werden in dieser Ausgabe vorgestellt. Zusammenfassend verdeutlicht das Trend Paper, warum ein durchdachtes [Eco-Design](#) das Maß aller Dinge bei der Planung zukunftsfähiger Flächen ist.

UMDASCH SUSTAINABILITY GUIDE

Der Weg zu nachhaltigen (Einzelhandels-)Umgebungen

Die sechs Schwerpunkte stehen nicht für sich allein, sondern greifen ineinander. Folgen Sie den Linien im Guide, um zu sehen, welche Themen den Bereich (Store-)Design beeinflussen. Diese Linien führen Sie zu den einzelnen Unterkapiteln des Trend Papers.



REFURBISHMENT/RE-USE

ES BLEIBT ALLES ANDERS

Ob abgeschliffener Boden oder aufgearbeitete Bestandsmöbel – mit Refurbishment kann jeder Händler auch mit begrenztem Budget nachhaltige Akzente im Store Design setzen.

Nachhaltigkeit bedeutet nicht mehr zwangsläufig, neu zu bauen oder einen Store komplett umzukrempeln. Nachhaltig heißt heute auch, in Zwischenschritten zu denken. Jeder grüne Quadratmeter sei besser als business as usual, hat mal jemand in einem Workshop bei umdasch gesagt. Soll sich die Lebensdauer erhöhen, braucht es im Umkehrschluss veränderbare Variablen, wie nicht fix verankerte Regalwände und Mittelraummöbel, die es den Händlern ermöglichen, leicht Umgestaltungen vorzunehmen.

Ein Ansatz, den sich die Store Makers etwa für den türkischen Duty-free-Betreiber Setur am [Flughafen Köln/Bonn](#) zunutze gemacht haben. Der 900 Quadratmeter große Duty-free-Bereich im Terminal 1 gehorcht nicht den Gesetzen des klassischen Ladenbaus.

Entstanden ist eine volatile Retailfläche, die flexibel bespielt werden kann und mit minimalem Materialaufwand auskommt. Es dominiert ein luftiges Eco-Design, das sich durch kurze Produktionswege, lokale Dienstleister und umweltfreundliche Baustoffe auszeichnet. Möbel auf Rollen lassen sich ein- und ausfahren, Waren ständig neu inszenieren und auf Wände wurde zum Teil ganz verzichtet – oder sie wurden durch halboffene Raumteiler ersetzt.

KURZ UND KNAPP



Refurbishment ist die Aufwertung von Gebäuden, Einrichtungen oder Produkten durch Wiederaufbereitung, Reparatur und Überholung. Ziel ist es, Ressourcen zu schonen und die Lebensdauer zu verlängern.

Re-Use bezeichnet die Wiederverwendung von Einrichtungen, Materialien oder Ressourcen, um Abfall zu reduzieren und nachhaltige Praktiken zu fördern.



Der Duty-free-Bereich am Flughafen Köln/Bonn zeichnet sich durch eine flexible Möblierung aus, die einen mühelosen Wechsel der Warenbilder ermöglicht.

